



Ministerium für Landwirtschaft,
Umwelt und Klimaschutz



Nachhaltige Kommunen in Brandenburg 2023:

Wie weiter?

**Veranstaltung der AG nachhaltige Kommune im Rahmen der
Nachhaltigkeitsplattform Brandenburg**

Wissenschaftsetage im Bildungsforum Potsdam

Am Kanal 47, 14467 Potsdam

Anfahrt: [Link hier](#)

16. November 2023

10.00 - 16.00 Uhr

Programm

Moderation: Alexandra Tautz, Projektleitung Forum ländlicher Raum – Netzwerk Brandenburg an der Heimvolkshochschule am Seddiner See

Ab 9.30 Uhr Registrierung und Willkommenskaffee

10.00- 10.10 Uhr: Begrüßung

Simone Leinkauf (Geschäftsführerin proWissen Potsdam e.V.,
Wissenschaftsetage)

10.10 - 10.30 Uhr Impulsbeitrag

Christiane Knirsch (Leiterin Geschäftsstelle, Zukunftswerkstatt Kommunen)

10.30 - 10.40 Uhr Im Gespräch mit Simone Leinkauf & Christiane Knirsch

Fragen und Antworten aus dem Publikum

10.40 - 10.55 Uhr Kaffee Pause

10.55 - 11.45 Uhr Nachhaltige Kommunen im Dialog

*Interaktiver Austausch von Kommunalvertreter*innen*

Moderation: Frederike Timme (SVV Rathenow & JUFONA, angefragt)

11.45 - 12.00 Uhr Einführung in die Workshops & den Markt der Möglichkeiten

12.00 - 13.00 Uhr Mittagspause & Markt der Möglichkeiten

13.00 - 14.30 Uhr Parallele Workshops zu kommunalen Nachhaltigkeitsthemen

Eine Einführung in die Workshops finden Sie auf der nächsten Seite

- Workshop 1: Klimaneutralität in Kommunen und Zusammenarbeit mit Zivilgesellschaft
- Workshop 2: Starkregen, Hitze, Dürre - Kommunen im Wasserstress
- Workshop 3: Chancen und Herausforderungen kommunaler Wärmeplanung

14.30 - 15.00 Uhr Kaffeepause

15.00 - 15.50 Uhr Zusammenfassung der Workshops & Ausblick „Nachhaltige Kommunen: Wie weiter?“

*Interaktiver Austausch von Teilnehmenden mit Vertreter*innen der Landesverwaltungen & Politik, Moderation: Marion Piek (Brandenburg 21 e.V.)*

15.50 - 16.00 Verabschiedung

Alexandra Tautz und Marion Piek

Überblick über die parallelen Workshops am Nachmittag

WORKSHOP 1: Klimaneutralität in Kommunen und Zusammenarbeit mit Zivilgesellschaft

Neben Krisen und zunehmenden Extremwetterereignissen stellt auch die gesetzliche Vorgabe durch das Klimaschutzgesetz alle Kommunen vor die Herausforderung, bis zum Jahr 2045 treibhausgasneutral zu sein. Etliche haben sich bereits auf den Weg gemacht und Klimaschutzkonzepte erstellt, andere stehen noch am Anfang dieses komplexen Prozesses. Für alle gilt: Es bedarf auch der aktiven Einbeziehung und Zusammenarbeit mit den Bürgerinnen und Bürgern.

In diesem Workshop wird es daher um praktische Fragen und Herausforderungen bei der Erstellung eines Konzepts und der Umsetzung von Klimaschutz gehen; um ein Instrument, das Kommunen unkompliziert einen möglichen Weg zur Klimaneutralität in ihrer Gemeinde / Stadt aufzeigt und um gute Beispiele aus verschiedenen Bereichen in Brandenburg. Wir wollen uns austauschen zu Möglichkeiten und Potentialen einer konstruktiven Zusammenarbeit von Kommune und Zivilgesellschaft, über den eingeschätzten Mehrwert der vorgestellten Tools und natürlich über die jeweils eigenen Herausforderungen aller Teilnehmenden.

Geladene Gäste sind: Alexis Schwartz, Klimaschutzmanager Gemeinde Wustermark, Johannes Hofmann, German Zero e.V. / LocalZero, Katrin Wuschansky, Friedrich-Ebert-Stiftung

WORKSHOP 2: Starkregen, Hitze, Dürre - Kommunen im Wasserstress

WORKSHOP 3: Chancen & Herausforderungen kommunaler Wärmeplanung

Kommunale Wärmeplanung kann ein hilfreiches Instrument für Kommunen zur Umsetzung des Nachhaltigkeitsziels SDG7 „Zugang zu bezahlbarer und sauberer Energie“ sein. Im August dieses Jahres hat das Bundeskabinett daher das Gesetz für eine flächendeckende kommunale Wärmeplanung beschlossen. Viele Fragen stehen nun im Raum: Welche neuen Anforderungen kommen auf die Kommunen als maßgebliche Umsetzungsebene zu? Wer ist einzubinden bzw. zu beteiligen? Was sind erforderliche Schritte? Wo gibt es Unterstützung?

Um diese Fragen praxisnah zu beantworten, wurden zwei Gesprächspartnerinnen in den Workshop eingeladen: Lioba Macht, Team Energieagentur, Wirtschaftsförderung Brandenburg und Dr. Anna Welz, Bürgerbegehren Klimaschutz e.V.